

AMAZONEN NEWSLETTER

Newsletter

Newsletter

Ausgabe: 01

Erscheinungstag: 04.09.2009



PRESSEKONFERENZ ÜBER DIE ERFORSCHUNG DER FRÜHEN KAUKASISCHEN GESCHICHTE UND DIE KAUKASISCHEN AMAZONEN IN BAKU/ASERBAIDSCHAN

Die aserbaidische Akademie der Wissenschaften und das Gencevi Institut für aserbaidische Kultur in Deutschland hielten am 11. August 2009 in der aserbaidischen Hauptstadt Baku eine Pressekonferenz ab. Sie wurde vom Vizepräsidenten der aserbaidischen Akademie der Wissenschaften, Prof. Dr. Arif Haschimow, moderiert.



Die Kulturwissenschaftlerin und Leiterin des Gencevi-Instituts, Dr. Nourida Ateshi, erläuterte die bisherigen Ergebnisse ihrer 13-jährigen Forschung über die kaukasischen Amazonen.

Sie stellte folgende Thesen auf:

- die Amazonen stammen ursprünglich aus dem Kaukasus, vor allem aus dem Territorium des heutigen Aserbaidschan;
- die im zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörenden Felsenland Gobustan (ca. 50 km südlich von Baku) befindlichen Höhlen Ana Zaga (Mutterhöhle) und 7 Gözel (7 Schönheiten) waren Amazonenhöhlen;
- der Stier wurde in der Geschichte der Menschheit zum ersten Mal von den gobustanischen Amazonen domestiziert;
- das heutige Dorf Saribasch (Blonde Haare) in Nordaserbaidschan (Gach) ist ein Amazonendorf;
- der Name Amazone leitet sich vom Fluss Alasan (Grenzfluss zwischen Georgien und Aserbaidschan) ab;
- das heutige persisch-türkische Neujahrsfest (Novruz) hat seinen Ursprung bei den Amazonen.

Frau Ateshi begründete ihre Thesen mit Überlieferungen aus der Antike sowie neuen archäologischen Funden in Aserbaidschan. Die Fundstücke sind eine Doppelaxt (3000

Dieser Newsletter ist erstellt durch das:

Gencevi Institut für aserbaidische Kultur in Deutschland e.V

Buschgrabenweg 10
14165 Berlin-Zehlendorf

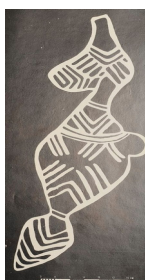


Tel: +49 0 30 80 90 75 91
Fax: +49 0 30 30 10 94 81

AMAZONEN NEWSLETTER

Newsletter

Ausgabe: 01



Newsletter

Erscheinungstag: 04.09.2009

Jahre vor Chr.), massive Schmuckstücke aus Stein, Bronze, Helme und Frauenfiguren. Im Felsenland Gobustan existieren Felszeichnungen (12-10000 Jahre vor Chr.), in denen Frauen mit Waffen, Pfeil und Bogen dargestellt werden.

Die von Nourida Ateshi vorgetragenen Analysen der Funde und Fakten und die neuen wissenschaftlichen Beweise stießen bei der aserbaidischen Wissenschaft auf großes Interesse und öffneten neue Forschungsperspektiven.

Die bedeutendste aserbaidische Albanistin, Historikerin (Mitglied der aserbaidischen Akademie der Wissenschaften), Prof. Dr. Farida Mamedowa sagte: „Historiker und Wissenschaftler im Kaukasus, auch ich selbst, haben bis jetzt der Tatsache wenig Bedeutung beigemessen, dass der Autor des Buches „Albanische Geschichte“, Moisey Kalantuklu, als ursprüngliche Namen von Aserbaidshan Atropat, Albaniya und auch Amazonia genannt hat. Hierauf hat Frau Ateshi zum ersten Mal hingewiesen. Mit ihren anderen sehr bemerkenswerten Entdeckungen öffnet sie eine neue Seite in der aserbaidischen Geschichtsforschung: „Ich bin auf die Ergebnisse aus dieser Forschungsarbeit sehr gespannt.“



Das Mitglied des Deutschen Bundestages, Eduard Lintner und Wolfgang Dik vom Auswärtigen Amt in Berlin betonten in ihren Reden, dass dieses Projekt und die weitere Forschung einen wichtigen Beitrag zu unserer kulturellen Zusammenarbeit mit Aserbaidshan leisten wird. Es wird das Verständnis der kaukasischen Kultur in Europa verbessern. Gleichzeitig kann es auch das Bewusstsein bei den Völkern im Kaukasus für ihre gemeinsame Kultur stärken und damit eine alle kaukasischen Völker verbindende Tradition den trennenden Stereotypen gegenüber stellen, die zu den heutigen Konflikten in der Region führen.

Sie haben ihre Unterstützung zugesichert, wiesen die Forscherin zugleich aber darauf hin, dass die Geschichte der Amazonen in Europa zumeist anders gesehen wird. Sie werden häufig als Mythos betrachtet, der seinen Ursprung im klassischen Griechenland hat.

Dieser Newsletter ist erstellt durch das:

Gencevi Institut für aserbaidische Kultur in Deutschland e.V

Buschgrabenweg 10
14165 Berlin-Zehlendorf



Tel: +49 0 30 80 90 75 91
Fax: +49 0 30 30 10 94 81

AMAZONEN NEWSLETTER

Newsletter



Newsletter

Ausgabe: 01

Erscheinungstag: 04.09.2009

Die erfahrene Archäologin, Frau Firuza Muradowa, die seit über 50 Jahren über Gobustan forscht, schätzte die Neuigkeiten sehr und bot ihre volle Unterstützung mit ihren Erfahrungen zu Gobustan an. Sie meinte, die europäische Skepsis liege auch daran, dass dort bisher nur wenig Erkenntnisse über die kaukasische Geschichte und die neuen archäologischen Entdeckungen vorhanden sind..

Nourida Ateshi plant, neben ihren wissenschaftlichen Recherchen auch einen Dokumentarfilm über Gobustan, Amazonen und das Novruz-Fest zu drehen.

Der Vizepräsident der aserbaidischen Akademie der Wissenschaften, Dr. Arif Haschimow, äußerte seine Zuversicht, dass dieses Projekt und die weitere Forschung nicht nur für Aserbaidschan, sondern für die Weltkultur eine bedeutende Bereicherung sein können. Deshalb messe die aserbaidische Akademie der Wissenschaften diesem Projekt eine hohe Bedeutung bei und werde es unterstützen.

Die vorgestellten neuen Tatsachen und das Projekt stießen in der aserbaidischen Wissenschaft und Öffentlichkeit auf großes Interesse. Sie fanden ein breites, positives Echo in den Medien, auch in Armenien, Georgien und Russland.



Zur gleichen Zeit hielt sich der Ministerpräsident von Baden Württemberg, Günther Oettinger, zu einem offiziellen Besuch in Aserbaidschan auf. Nourida Ateshi stellte ihm das Projekt vor. Er zeigte sich interessiert und bot seine Unterstützung an.

Nourida Ateshi plant den Aufbau eines Museums für die Geschichte der kaukasischen Amazonen in Aserbaidschan, in dem die Funde und Forschungsergebnisse ausgestellt werden sollen. Das Museum für nationale Geschichte Aserbaidschans hat ihr mittlerweile seine Unterstützung zugesichert.

www.aserbaidschanische-kultur.de

www.kaukasischen-amazonen.de

Dieser Newsletter ist erstellt durch das:

Gencevi Institut für aserbaidische Kultur in Deutschland e.V

Buschgrabenweg 10
14165 Berlin-Zehlendorf



Tel: +49 0 30 80 90 75 91
Fax: +49 0 30 30 10 94 81